



BRENNPUNKT „INTERNATIONALE VERRECHNUNGSPREISE“ – MÜNCHNER EXPERTENRUNDE SCHAFFT TRANSPARENZ

Der erste Münchner Arbeitskreis im neuen Jahr am 18. März beschäftigt sich intensiv mit Verrechnungspreis-Modellen im internationalen Lizenzgeschäft

Die Frage, wie Lizenzgebühren zwischen einer Preisuntergrenze eines Lizenzgebers und der Preisobergrenze eines Lizenznehmers zu suchen sind, wirft aktuell viele Fragen auf und wird kontrovers diskutiert. Am 18. März 2010 finden zum vierten Mal Finanz-Verantwortliche namhafter Münchner Großunternehmen zum Arbeitskreis „Internationale Verrechnungspreise“ zusammen, um mit dem Transfer Pricing-Experten Heiko Kotschenreuther und der Catenic AG so genannte „Bargaining-Modelle“ zu erörtern. Als weitere Gesprächsthemen sind „Wertschöpfungsorientierte Lizenzen“ sowie „Elektronische Dokumentationssysteme in der Praxis“ vorgesehen.

Aus der Komplexität der Steuergesetzgebung im Rahmen der Unternehmenssteuerreform II sowie der daraus resultierenden Unsicherheit bei der Verrechnung steuerlich relevanter Waren und Dienstleistungen ergibt sich ein gesteigerter Informationsbedarf im Rechnungswesen international operierender Konzerne. Ziel des Arbeitskreises ist es, mehr Transparenz durch praxisnahe Informationen zu schaffen sowie Finanz- und Controlling-Verantwortlichen in Unternehmen einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Die Resonanz auf die Münchner Finanz-Talkrunde wächst beständig – seit seiner Gründung im April letzten Jahres haben sich bis heute rund 50 große und mittelständische Unternehmen dem Arbeitskreis „Internationale Verrechnungspreise“ angeschlossen. Die Veranstaltung am 18. März 2010 findet wie gewohnt in der Zeit von 18:30 – 20:30 Uhr im Künstlerhaus in München statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hier können Sie sich anmelden...